



Heizen und Lüften

Merkblatt für Eigentümer & Mieter



Hinweise

- Pro Tag werden in einem Vierpersonenhaushalt ca. zehn bis zwölf Liter Feuchtigkeit in Form von Wasserdampf abgegeben, welcher sich in der Raumluft anreichert. Dabei kann es passieren, dass die Luftfeuchtigkeit auf über 60 % steigt. Der Idealwert liegt hier bei 35-55% .
- Wenn die Luft durch nicht ordnungsgemäße Lüftung an kalten Wandoberflächen abkühlt kommt hinzu, dass sie weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann und diese schnell auf über 70 Prozent steigt. Vor allem im Winter kann das zu erheblichen Problemen in Gebäudeecken oder Wärmebrücken wie Rollläden oder Fensterstürzen führen.
- Wenn sich auf den Fensterscheiben Wassertropfen bilden, dann ist in der Regel das erste Zeichen dafür, dass die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch ist und schon ausreicht für das Wachstum von Schimmelpilz.
- Falsches Heizen und Lüften führt zu einem schlechten Raumklima, riskiert Schimmelbefall an Möbeln und den Wänden und gefährdet seine Gesundheit.

Falsches Verhalten

- **Dauerhafte Kippstellung:** Hierbei Kühlen Gebäudeteile aus, was die Schimmelpilzbildung fördert. Insbesondere im Winter kommt es dann zu Tauwasserbildung im Bereich der Fensterlaibung.
- **Kipplüften:** Wenn ein Fenster kurzzeitig in die Kippstellung gebracht wird, sorgt der geringe Öffnungswinkel dafür, dass nur sehr wenig Luft ausgetauscht wird.
- **Bei nasskaltem Wetter Fenster geschlossen Halten:** Häufiger Irrglaube! Denn gerade bei diesem Wetter sollten Sie noch öfter für einen Luftaustausch sorgen als im Sommer oder Winter.
- **Zu kurzes Quer/Stoßlüften:** Haben Sie gegenüberliegende Fenster geöffnet und schließen diese wieder nach einer Minute, kann nicht genug Raumluft ausgetauscht werden. Dies führt dazu, dass zu viel Raumfeuchtigkeit erhalten bleibt.



Vorbeugung & Tipps



Richtiges Verhalten

- Im Winter mindestens dreimal täglich (Morgens, mittags und abends) eine Stoß/Querlüftung von fünf bis zehn Minuten durchführen.
- Im Sommer mindestens zweimal täglich (morgens und abends) Stoß/Querlüften für die Dauer von ca. 30 Minuten.
- In den Übergangszeiten sollte ebenfalls dreimal täglich 15 Minuten Stoß/Quergelüftet werden.
- Keller sollten nur im Winter oder bei geringer Außentemperatur gelüftet werden und nicht im Sommer, da sich sonst Kondenswasser an Kaltwasserleitungen und Außenwänden bilden kann.

Tipps für den Alltag

- Halten Sie die Raumtemperatur zwischen 18 und 20 Grad. Das wirkt sich auch auf die Heizkosten positiv aus, da es günstiger ist als kalte Räume wieder aufzuheizen.
- Auch die weniger genutzten Räume sollten mit geheizt werden. Bei gelegentlichen Heizen können sich schnell Feuchtigkeitsflecken bilden.
- Haben Sie neue Fenster werden Sie öfter Lüften müssen, da diese häufig dichter sind und keine Luft entweichen kann.
- Halten Sie Ihre größeren Möbel von kalten Außen- und Treppenhauswänden fern, es sei denn Sie haben genug Abstand von dem Boden und der Wand, damit die Luft zirkulieren kann.

Kontakt

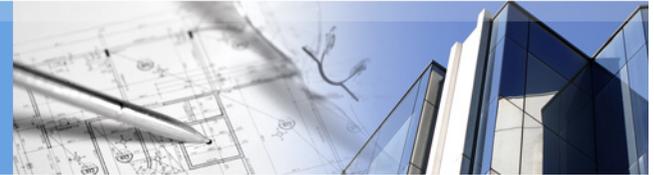
- Rütter Immobilien GmbH
- Theodor-Otte-Str. 81a
- 45897 Gelsenkirchen

- **Öffnungszeiten:**
- Mo – Do 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Fr: 08.30 Uhr bis 13:00 Uhr

- **Tel.:** +49 (0) 209 366 97 180

- **E-Mail:** info@ruetter-immobilien.de





Unsere Leidenschaft ist Ihr Gewinn



Inhaber und Gesellschafter:



Tobias Rütter

Geschäftsführer | Immobilienkaufmann



Kompetenz und ein persönlicher Umgang schafft Vertrauen. Aus diesem Grund ist "Ihr Eigentum in guten Händen"



nicht nur ein Slogan, sondern unsere Unternehmensphilosophie.

